

Donnerstag

den 4. Juni

1835.

## Amtliche Verlautbarungen.

3. 690. (3) Nr. 8428/2031. W.

### R u n d m a c h u n g .

Die Verpachtung der Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mauthe betreffend. — Vorlaufig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 13. Mai 1835, 3. 20849/1141, die Weg-, Brücken- und Ueberfuhrs-Mauthe im illyrischen und küstensländischen Gubernial-Gebiete, für die Zeit vom 1. November 1835 an, noch ferner im Wege der Versteigerung verpachtet werden, und daß diese Verpachtungen entweder auf ein Jahr, oder auch auf drei Jahre, daß ist bis Ende October 1838 statt finden werden. —

Hiervom werden die Pachtlustigen mit dem Besmerken in Kenntniß gesetzt, daß die weiteren Bestimmungen hinsichtlich der zu verpachtenden Mautstationen, der Austrufpreise und der Versteigerungstage und Orte, nachträglich auf die gewöhnliche Weise und auch mittelst der Zeitungsläpper werden bekannt gemacht werden. — Von der k. k. Cameral-Gefallen-Verwaltung. Laibach am 26. Mai 1835.

## Vermischte Verlautbarungen.

3. 705. (1) Nr. 628.

### E d i c t .

Alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 29. März l. J. zu Schlesie verstorbenen Johann Domischek, aus was immer für einem Grunde einen Anspruch zu machen vermeinen, haben am 15. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte zu erscheinen und denselben rechtstätig darzuthun, wodurch sie sich die Folgen des §. 814 a. b. G. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

Bereintes Bezirksgericht Neudegg am 11. Mai 1835.

3. 706. (1) Nr. 155.

### E d i c t .

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Neudegg wird kund gemacht: Es sei auf Anlangen des Martin Martin, als Verwalter des Leopold Hoffer'schen Concurstvermögens, durch Herrn Dr. Burger, wider Herrn Johann Nep. Schaffer, als Curator des Martin Kozianisch'schen Nachlasses, de praesentato 20. Jänner l. J. Nr. 155, in die executive Veräußerung, der zu Gottla gelegenen, dem Gute Winkel, sub Rect. Nr. 4 dienstbaren, auf 350 fl. geschätzten ganzen Hube, wegen vom Erstehet Martin Kozianisch nicht bezahl-

ten Meistbotes pr. 500 fl., und der 5 ojo Zinsen, seit 17. September 1816 respective wegen nicht erfüllter Licitationsbedingnisse auf dessen Gefahr und Untosten gewilligt, und hierzu eine einzige Lagesitzung auf den 27. Juni l. J., Vormittags 9 Uhr, im Orte Gottla mit dem Besoage anteraumt worden, daß, wenn dabei diese Realität weder um noch über den Schätzungspreis an Mann gebracht werden könnte, dieselbe auch unter der Schätzung hinzugegeben werden würde.

Wozu Kauflustige mit dem Besoage eingeladen werden, daß sie inmittelst die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Umtagsstunden in dieser Gerichtskanzlei einsehen können.

Bereintes Bezirksgericht Neudegg am 3. Februar 1835.

3. 704. (1)

J. Nr. 600.

### Teilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sei auf Anlangen des Herrn Mathias Verbitz von Loitsch, als Bevollmächtigten der Jacob Gottscha'schen Erben, wegen aus dem Vergleiche vom 4. März 1818, in dem Jacob Gottscha'schen Verloch schuldig n 542 fl. 23 kr. sammt Zinsen, in die executive Teilbietung der, in dem Blasch Schemmer'schen Verloch gehörigen, zu Oberlaibach, sub Haus. Nr. 111, liegenden, und der Herrschaft Loitsch, sub Urb Nr. 124 dienstbaren, gerichtlich auf 272 fl. G. M. geschätzten 133 Hube sommt Un- und Zugebör gewilligt, zur Bonanahme derselben aber die drei Logesitzungen auf den 27. Juni, 27. Juli und 27. August l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in Loco Oberlaibach mit dem Besoage angeordnet worden, daß, wenn die gedachte 133 Hube weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungstagsitzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungsweith an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter demselben hinzugegeben werden würde, wozu die Kauflustigen insbesondere mit dem Besoage zu erscheinen vorgeladen werden, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse täglich in dieser Umtagskanzlei eingesehen, und abschiflich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 20. Mai 1835.

3. 702. (1) ad Exh. Nr. 753 de 1834.

### E d i c t .

Von dem Bezirksgerichte Pößland in Unterkrain wird hiermit allgemein bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Alois Freiherrn v. Apfalterer, dann der Nachbarschaften Sorenze und Logge, wider Georg Matkovitsch und Jure Klobutšar von Lanžberg, die mit Bescheide, ddo. 17. December 1834, 3. 753, zur Veräußerung des, dem Letztern gehörigen Real- und Mobilat-

vermögens, auf den 17. März, 11. April und 16. Mai 1. J. bestimmten Tagesfahrten, wegen eintretenden Umtshindernissen auf den 24. April, 23. Mai und 26. Juni 1. J. mit dem vorigen Anhange ex officio übertragen worden seyen.

Bezirksgericht Pölland am 5. März 1835.

Anmerkung. Weil die obig benannten Realitäten auch bei der zweiten Versteigerung nicht an Mann gebracht werden konnten, so wirto die dritte Versteigerung am 26. Juni 1. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr vor genommen werden.

Bezirksgericht Pölland am 25. Mai 1835.

B. 693. (2)

Nr. 1487.

G d i c t.

Vom Bezirksgerichte Haasberg wird hiermit fund gemacht: Es sei über Ansuchen des Lucas Pleschner von Rounit, in die executive Heilbietung der, dem Andreas Zartl aus Hothederstisch gehörigen, der Herzhaft Voitsch, sub Rect. Nr. 5141 jnsbaren, auf 170 fl. geschätzten Kaische, dann der auf 6 fl. 55 kr. betheuerten Fadrnisse, wegen schuldigen 169 fl. 23 kr. c. s. c. gewilliget worden, und es sind zu diesem Ende drei Licitationstagsfazungen, als: auf den 1. Juli, auf den 1. August und auf den 1. September 1. J., jedesmal früh 9 Uhr, in Loco Hothederstisch mit dem Besigke bestimmt, daß diese Kaische sammt Fadrnissen bei der ersten und zweiten Licitation nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden solle.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem Besigke eingeladen werden, daß der Grundbuchs Extract und die Licitationsbedingnisse täglich hier amts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 21. Mai 1835.

B. 699. (2)

Nr. 1101.

G d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michelstetten zu Kraiburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Herren Anton, Franz und Emanuel Haine, dann Theressia Haine, Antonia Koch und Maria Kanz, beide geborene Haine, als erklärte väterlich Union Haine'sche Erben, in die freiwillige versteigerungsweise Veräußerung nachstehender, zum gedaachten Verlasse gehörigen Realitäten, als:

- der zu Tennenitsch gelegenen, der Staats herrhaft Michelstetten, sub Urb. Nr. 343 dienstvaren Haltbube, um den Schätzungs preis von 1614 fl. M. M.;
- des dieser Hure zugethielten Herzogsförst antheiles um 60 fl.;
- des zur Kaische Haus-Nr. — in Kokris zugethieilt gewesenen Herzogsförst antheiles um 30 fl.;
- des zu Kraiburg, sub Hauszahl 172 alt, 191 neu, am Platze befindlichen, dem biesigen Grundbuchsamt unterstehenden Hauses, sammt den aus dem 52ten Haupttheile des Birkacherdreieches dazu gehörigen 6,6 Birkachantheilen um 4810 fl.;

e.) der zu diesem Hause aus dem 62ten Haupttheile des Birkacherdreieches zugethielten 216 Birkachantheile um 50 fl.;

f.) der am Kraiburger Felde gelegenen, der Kammeramtsgült Kraiburg, sub Rect. Nr. 137 untertdöntigen neum Uckerantheile u Dellich per Perioniku um 250 fl.;

g.) des zu Kraiburg nächst der Rosenkranzkirche gelegenen, dem biesigen städtischen Grundbuche inliegenden Gartens um 150 fl.;

h.) der zum Hause Nr. 163 zu Kraiburg, aus dem 41ten Haupttheile des Birkacherdreieches gehörig gewesenen 216 Birkachantheile um 120 fl.;

i.) des zum Hause Nr. 5 in Kraiburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreieches gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 50 fl.;

k.) des zum Hause Nr. 7 in Kraiburg, aus dem 40ten Haupttheile des Birkacherdreieches gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 80 fl. und endlich

l.) des zum Hause des Lederermeisters Johann Köstel, Nr. 10 alt, in Kraiburg, aus dem 62ten Haupttheile des Birkacherdreieches gehörig gewesenen 116 Birkachantheiles um 50 fl. mit dießgerichtlichem Bescheide, ddo. 26. Mai d. J., Nr. 1101, gewilliget, und zu deren Vornahme drei Licitationstagsfazungen, und zwar: die erste, zur Versteigerung der zu Tennenitsch gelegenen Halbhube sammt Herzogsförst antheilen, auf den 23. Juni d. J., in Loco Tennenitsch; die zweite, zur Veräußerung des zu Kraiburg, sub Cons. Nr. 191 gelegenen Hauses sammt Birkachantheilen und Garten, auf den 24. Juni d. J. in biesiger Gerichtskanzlei, endlich die dritte, zur Hintangabe der übrigen Birkach- und der neun Uckerantheile u Dellich per Perioniku, auf den 25. Juni d. J., in Loco der gedachten Realitäten im Kraiburger Felde, und zwar jedesmal Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr angeordnet; wozu demnach die Kauflustigen mit dem Besigke zu erscheinen eingeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse sowohl in biesiger Amtskanzlei als auch beim k. k. Districtsverleger Herrn Andreas Supantschitsch zur Einsicht bereit liegen.

Vereintes k. k. Bezirksgericht Michelstetten zu Kraiburg am 26. Mai 1835.

B. 695. (3)

Nr. 3447051.

Getreid - Verkaufs - Anzeige.

Um 11. f. M. Zum, Vormittags um 9 Uhr, werden in der hierortigen Amtskanzlei 319 Mezen Hafer, und 3 Mezen, 20 Maß Bohnen, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiermit eingeladen werden. — Cameralherrschaft Wels am 26. Mai 1835.

B. 691. (3)

Nr. 615.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft

Gittich wird bekannt gemacht: Es sei von diesem Bezirksgerichte auf Ansuchen des Herrn Mack von Sello, Cessionär des Domion Primus, wider Martin Strainer, wegen schulden 51 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequiten gehörigen, auf 252 fl. gerichtlich gesträgt, in Kerschdorf liegenden, der Herrschaft Weihensteine, sub Rect. Nr. 132 jinsbaren 12 Hube sammt Bugehörungen gewilligt, und es sind hierzu drei Termine, und zwar: der erste auf den 27. Juni, der zweite auf den 27. Juli und der dritte auf den 27. August 1. J., jedesmal früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beifrage bestimmt

worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilteilungstagelösung um den Schätzungsmeib oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsvertrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kaufstüden mit dem Beifrage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Vicitationsbedingnisse und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Umläufen hier eingesehen und Abschriften davon erhoben werden können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Gittich am 16. Mai 1835.

3. 692. (3)

Vorladung & - Edict.

Nr. 521.

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neustädter Kreis, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende Individuen, als:

Nr. Fol. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts -		Geburts- jahr H	Geburts- jahr G	Anmerkung
		Ort	Pfarr			
1	Johann Mischmasch	Umbruß	Umbruß	3	1815	Auf die Vorlad. nicht erschienen
2	Michael Glibar	Kaal	dettō	9	1815	dettō
3	Johann Omersa	Seisenberg	Seisenberg	139	1814	ohne Paß abwesend
4	Joseph Merrar	Deshezendorf	St. Michael	12	1814	Rekrutierungsflüchtling
5	Mathias Thomäsch	Gusolina	Graz	5	1815	dettō
6	Mathias Ora	dettō	dettō	14	1815	dettō
7	Anton Mauer	Gabrouka	dettō	3	1815	dettō
8	Anton Spreiz	Seisenberg	Seisenberg	116	1812	mit Wanderbuch abwesend
9	Johann Salochat	Lasbitz	dettō	8	1812	Rekrutierungsflüchtling
10	Anton Mischmasch	Kaal	Umbruß	8	1812	dettō
11	Anton Roig	Seisenberg	Seisenberg	36	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen
12	Martin Stuppar	Schöpfendorf	dettō	8	1811	Rekrutierungsflüchtling
13	Johann Smolash	hof	dettō	17	1811	ohne Paß abwesend
14	Franz Kugler	dettō	dettō	22	1811	paßlos abwesend
15	Martin Joklitsch	Schaufel	Hinach	15	1811	Rekrutierungsflüchtling
16	Johann Höferle	Langenthal	Altlaß	23	1811	dettō
17	Anton Schinkouz	Hirkenthal	Umbruß	20	1811	dettō
18	Anton Schinkouz	dettō	dettō	22	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen

mit dem Beifrage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gemäß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 20. Mai 1835.

3. 700. (2)

So eben ist im bibliographischen Institut in Hildburghausen erschienen, und in Laibach bei Ignaz Aloys Edlen v. Kleinmayr, Korn und Paternolli zu haben:

**Meyer's Universum,**

2. Jahrgang. 1. und 2. Heft à 20 kr. E. M.

Sechs Auslagen des ersten Jahrganges dieses Werkes in der deutschen, zwei in der

polnischen Ausgabe, sprechen hinlänglich für den Werth desselben. Alle, welche dieß so beliebte Stahlstichwerk noch nicht besitzen, können jetzt bei Beginn des zweiten Jahrganges, (ohne Verbindlichkeit auf den ersten) als Subscribers eintreten. Der Preis bleibt unverändert 20 kr. E. M. pr. Heft, und die Subscription verpflichtet auf die nächsten 16 Lieferungen, von denen jeden Monat eine erscheinen wird.

3. 619. (5)

## Verkauf einer Apotheke.

Die corrente mit allem Nöthigen versehene, sich des besten Zuspruches erfreuende Apotheke zum goldenen Engel in der Herrengasse, in Warasdin, wird nach Ableben des Herrn Joseph Triszna, für dessen Erben, am 15. Juli a. c. im Licitationswege an den Meistbietenden hintangegeben. Kauflustige werden demnach zu dieser Versteigerung auf den oberwähnten Tag eingeladen. — Die Bedingnisse als auch sonstig nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr Ludwig von Perko in Warasdin, auf portofreie Briefe.

3. 701. (2)

Bei Leopold Paternotti, Inhaber einer Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung in Laibach, sind nebst vielen andern in- und ausländischen neu erschienenen Kunst- und literarischen Erzeugnissen so eben angelangt:

Bilder-Conversations-Lexicon, öster., natürhistorisches, mit vielen collor. Abbildungen. 1. Heft, Wien 1835. br. sammt Prän. auf das letzt erschienene Heft. 1 fl.

Kurz, Österreich unter Kaiser Albrecht II. 2 Theile. Wien 1835. br. Rest. 2. Theil 4 fl. 30 kr.

Mayer's Universum, 1. und 2. Heft, mit 6 Kupfern. Hildburghausen 1835. br. 40 kr.

Strauß, Gedankenstriche: Walzer für das Piano-Forte zu zwei Händen 45 kr., zu vier Händen 1 fl.

Alle übrigen beliebten Musikalien von Strauß, Lanner, Fahrbach, Ejerny &c., so wie besonders alle schon erschienenen Musikalien und Musikwerke im Verlage der k. k. Hof- und priv. Kunsthändlung des J. Haslinger in Wien, sind vorrätig.

Ein gut erhaltenes 6 1/2 octaviges Forte-Piano, von Schrimpf et Sohn, in Wien.

Stammbücher in verschiedener Größe mit gehefsteten und einzulegenden Blättern, elegant gebunden.

Alle Pränumerationen, Subscriptionen und genau ausgedrückte Bestellungen auf Bücher, sowohl neue als antiquarische, so wie auf Kunstartikel, lithographischen Gegenstände, Atlassen, Land- und Postkarten, Musikalien und Musik-Instrumente, Mahler-, Zeichens- und Schreibmaterialien und sonstige Gegen-

stände des Kunsthändels, werden bestmöglichst billig und so schnell als die Entfernung des zu beziehenden Gegenstandes möglich ist, stets besorgt, wozu ich mich empfehle. Meine öffentliche Leihbibliothek, welche 4356 Bände zählt, wird bald noch vermehrt werden, und man kann täglich sowohl für ein Jahr, als für einen Monat, eine Woche, auch für einen Tag, zu den billigsten Bedingungen eintreten.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung in Laibach, ist zu haben:

Köhler, G., Anleitung zum practischen Unterricht künftiger Seelsorger. 8. ungeb. 30 kr.

Köhler, G., Anleitung für praktische Seelsorger am Kranken- und Sterbende. 8. ungeb.

20 kr.

Lang, Joh. Nep., Erklärungen über den großen Katechismus, in den k. k. Staaten, hauptsächlich zu dem Unterrichte des Landvolks eingerichtet. 5 Theile. 8. ungeb. 1 fl. 30 kr.

Leß, Dr. G., Die Lehre der christlichen Mäßigkeit und Reuschheit, in zwölf Predigten nebst einem Anhange. 8. ungeb. 20 kr.

Dietl, Georg Aloys, Pfarrer zu Berg, Homilien über die sonntäglichen Evangelien. 8. ungeb. 20 kr.

Christkatholische Hauspostille, oder allgemeines Erbauungs- und Belehrungsbuch für alle Stände, auf alle Sonn- und Festtage des ganzen Jahres. 8. ungeb. mit einem Titelkupfer. 30 kr.

Unterweisung zur Glückseligkeit nach der Lehre Jesu. 8. brosch. 20 kr.

Grundriss der christlichen Moral, nach den vom Hrn. Udo von Fabiani herausgegebenen Grundzügen der christlichen Sittenlehre. Von einem Weltpriester des Bisthums Würzburg. 8. brosch. 20 kr.

Von der Welt- und Menschenkenntniß des Predigers. Eine homiletische Uhandlung von Bonaventura Andree, Lehrer der Beredsamkeit und classischen Literatur an der Universität zu Würzburg. 8. brosch. 10 kr.

Schneider, C. F., Wörterbuch über die biologische Sittenlehre, welches von jedem einzelnen Gegenstande mit allen dahin gehörigen Schriftstellen eine systematische Uebersicht gibt. 8. ungeb. 24 kr.

Haydn, Michael, Worte des deutschen Hochamtes, wie dabselbe von den Götzlingen des k. k. Waisenhauses in Wien jeden Sonn- und Feiertag vierstimmig mit der Orgel, an hohen Festtagen aber mit Harmoniebegleitung abgesungen wird. 8. geb. 1 kr.

Proprium festorum pro Lavantina Dioecesi. Authoritate et Jesu celsissimi Domini Domini S. R. I. Principis et Episcopi Lavantini editum. 8. ungeb. 20 kr.